

# „Bleift 100 Prozent Guide a Scout“

„Beggener Guiden a Scouten“ erhielten neue Fahne

Die Gruppe „Saint Christophe“ wurde 1957 von den ehemaligen Pfadfindern aus Weimerskirch zusammen mit Camille Eyschen, damals Pfarrer in Beggen, gegründet und war Mitglied des Verbandes der „Lëtzebuerger Scouten“. Jedoch waren damals nur Jungen und Männer zugelassen. Nach der Fusion der „Lëtzebuerger Scouten“ und der „Lëtzebuerger Guiden“ im Jahre 1994 wurde aus den „Beggener Scouten“ offiziell die „Groupe Saint Christophe Beggen“ und seither werden auch Mädchen und Frauen aufgenommen.

## Symbol der Reinheit und Unschuld

Am Freitag trafen sich die „Beggener Guiden a Scouten - Groupe Saint Christophe Beggen“ zusammen mit den „Frënn vun den Beggener Guiden a Scouten“ neben dem Home auf dem „Eecherfeld“, um ihre neue Fahne offiziell einzuweihen.

Die neue Fahne der „Beggener Guiden a Scouten“ zeigt die heraldische Lilie, die als Symbol der Reinheit und Unschuld gilt und in der Dreiteilung der Blüte symbolisiert sie die Heilige Dreifaltigkeit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Im Namen der „Frënn vun den Beggener Guiden a Scouten“, die die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellten, überreichte deren Präsidentin Marie-Thérèse Ries-Eberhard die neue Fahne an Luc Ewen, Truppenchef der „Beggener Guiden a Scouten“. Ewen bedankte sich bei den „Frënn“ für die noble Geste und wies darauf hin, dass ab



„Aumônier général“ Pit Faber (l.v.l.) bat um Gottes Segen für alle, die sich in Zukunft um die Fahne versammeln werden. (FOTO: GILBERT LINSTER)

Herbst neben den „Wëllefcher“, den „Av-Ex“, den „Cara-Pio“ und den „Ra-Ro“ auch eine „Biber“-Abteilung für Sechs- bis Achtjährige bestehen wird.

Anschließend segnete „Aumônier général“ Pit Faber die Fahne als Symbol, das Menschen zusammenführt und sie an Werte wie Bereitschaft und Engagement erinnern soll. Er bat auch um Gottes Segen für alle, die sich in Zukunft um diese Fahne versammeln wer-

den und darum, dass sie ihren Idealen immer treu sein werden.

Zum Schluss ergriff Generalkommissar Roy Grotz das Wort und wies auf die verschiedenen Bedeutungen einer Fahne hin. „Ganz gleich ob im nationalen Bereich oder im Vereinsleben - eine Fahne steht für Zugehörigkeit, Treue, Ehre und Zusammenhalt“ so Roy Grotz. Er erinnerte an das große Camp der „Wëllefcher“ in Heiderscheid sowie an das Adven-

tum MMX der „Av-Ex“ in Steinfort. An den beiden Treffen werden etwa 2 000 Pfadfinder mit Betreuer erwartet. Im Rahmen der Odyssee-Projekte werden die „Ra-Ro“ Entwicklungshilfe in Vietnam, Bosnien, Bolivien und Senegal leisten. Grotz schloss mit den Worten des Leitmotivs 2009/10 „Bleift 100 Prozent Guide a Scout“. (GL)